

AUSGABE 35/2019

ERSCHEINT 2 MAL JAEHRlich

NEWS LETTER

Herren

Aufsteiger: gekommen, um zu bleiben!

Beide aufgestiegenen Herren Teams machten in dieser Saison einen richtig guten Job. Die Herren vom Fanionteam glänzten mit einer hervorragenden Offensive und erzielten mit 118 Treffern den zweitbesten Wert der Westgruppe. Lange hielt man sich zur Überraschung vieler «Experten» auf einem Playoff-Platz und schrammte schlussendlich um vier Punkte an daran vorbei. Das «Zwöi» holte sich schlussendlich in einem dicht besetzten Mittelfeld dank regelmässig eingefahrenen Punkten den starken fünften Platz und verwies die lokalen Kontrahenten Laupen und Ueberstorf auf die nachfolgenden Plätze.



IMPRESSUM

Redaktion: David Mäder, davidmaeder@gmx.ch | Layout: Marion Murbach | Auflage: 3000 Ex.

Druck: Druckerei Paul Weber & Co., 3176 Neuenegg | Clubadresse: UHC Flamatt-Sense, Postfach 110, 3175 Flamatt | Präsident: Andreas Remund, aremund@swissonline.ch

Liebe Leserinnen und Leser

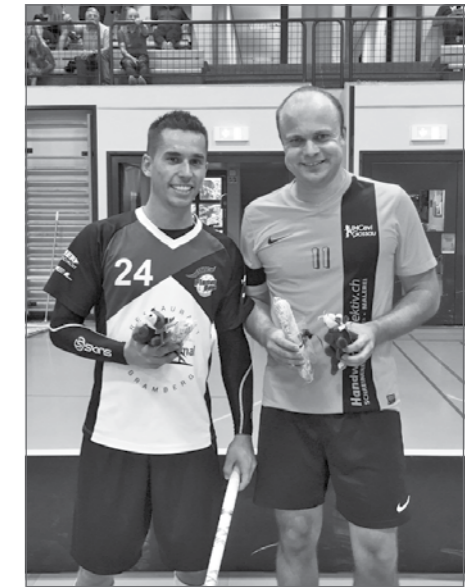
Alles neu macht der Mai? Nein, nicht so beim Newsletter. Da wird nämlich im September einiges neu werden. Gut, nicht ganz alles, aber doch spür- und vor allem lesbar.

Seit gut zehn Jahren erscheinen wir zweimal jährlich in den Haushalten in der Gegend rund um unsere Flamatter Heimhalle. Der zeitlichen Struktur der Unihockeysaison geschuldet, warfen wir jeweils bis Ende Jahr in Form eines Zwischenberichts einen Blick in den bisherigen Saisonverlauf jedes einzelnen Teams. Und wie in der aktuellen Ausgabe, wird nach der Generalversammlung einen gesamten Rückblick gezeigt.

Inhaltlich werden wir künftig die einzelnen Texte der Teams deutlich reduzieren und vor allem Bilder sprechen lassen. Vorstellung der Teams, dazu kurze Facts anstelle langer Texte, gewürzt mit mehr Bildern. Eine Rubrik, die einzelne Clubmitglieder unter die Lupe nimmt soll dazu kommen. Natürlich darf das legendäre Aufgeschnappt nicht fehlen; da werden wir weiterhin ergänzend die sozialen Medien anzapfen um Euch hinter die Kulissen blicken zu lassen.

Soweit also der Plan, was in der kommenden Ausgabe des Newsletters drin sein soll. Doch nun wünsche ich erstmal viel Spass beim Rückblick in die abgelaufene Saison 2018/2019.

David Mäder, Redaktion

Saisonrückblick Herren I

Das Kader war für die neue Saison grösstenteils gleich geblieben. Um sich vor schlecht besuchten Sommertrainings zu schützen, wurde der Start des Sommertrainings auf das Ende der Fussball WM gelegt. Somit hatte sicherlich keiner mehr eine Ausrede ein Training ausfallen zu lassen. Diese Taktik erwies sich jedoch als nur bedingt erfolgreich und man musste wie jedes Jahr viele Trainings mit verhältnismässig wenigen Spielern durchführen.

Als Aufsteiger musste man schon früh in den Schweizer Cup einsteigen und durfte bei angenehmen 35 Grad Celsius diverse «Trainingsspiele» gegen deutlich weniger gute Teams austragen. So viel wie im Mai in Biel wurde wohl der Rest der Saison nicht mehr geschwitzt. Leider hat uns an diesem Abend bereits die Verletzungshexe heimgesucht. Unser Capitano Oli Spicher brach sich wegen eines ungeahndeten Stockschlags des Gegners die Hand und konnte, wie wir später erfahren

mussten, bis im Februar nicht Unihockey spielen.

Die Liga startete mit bereits zwei hartnäckigen Gegnern, beides Playoff Teams der letzten Saison, wobei einer davon der souveräne Gruppensieger Kappelen war. Man konnte mit einem Unentschieden und einer Niederlage sicherlich nicht nur unzufrieden sein. Was uns mehr zu denken gab als die magere Ausbäute an Punkten war, dass sich Michi Fuhrer am Finger verletzte und leider für den Rest des Jahres 2018 ausfallen würde. Dies war weniger ein Problem an den Turniertagen, vielmehr war es immer eine grosse Schwierigkeit einen zweiten Torhüter für die Trainings zu finden. An dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön an alle Torhüter, welche uns in dieser Zeit ausgeholfen haben. Im Schweizer Cup konnten wir bis in den Viertelfinal vordringen wo wir, wie letztes Jahr, gegen den späteren Cupsieger Cazis auschieden. Die restliche Vorrunde verlief

im Grossen und Ganzen nicht schlecht. Leider gab es aber ein paar Spiele, in welchen wir den Sieg in den letzten 5 Sekunden noch aus den Händen gaben und uns mit einem Unentschieden begnügen mussten. Als Aufsteiger dürfen wir dennoch mit dem 4. Tabellenrang zufrieden sein.

Die Rückrunde startete leider nicht ganz so gut wie die Vorrunde aufgehört hatte. Wir konnten uns jedoch bereits in den nächsten Partien rehabilitieren, womit wir bis zur zweitletzten Runde die Playoffs immer noch aus eigener Kraft erreichen konnten.

Diese zweitletzte Runde war enorm wichtig für uns, um den Playoff Platz zu sichern. Dies gelang uns leider nicht und wir mussten mit nur einem Punkt nach Hause reisen. Da sich unsere direkten Konkurrenten keine Blösse gaben, mussten wir auf fremde Hilfe hoffen, um nach der letzten Runde doch noch die Playoffs

zu erreichen. Die letzte Runde der Saison kann sicherlich als schlechteste gewertet werden. Wir kassierten eine Niederlage gegen den Tabellenletzten, wohlgermerkt der erste und einzige Sieg dieses Teams, und hatten noch Pech im zweiten Spiel. Wir wurden mit einer, eher ungerechtfertigten, roten Karte bestraft und mussten fünf Minuten in Unterzahl spielen. Wiler-Ersigen spielte diese fünf Minuten routiniert runter und es gelang uns leider haarscharf nicht mehr, die in Unterzahl kassierten Tore aufzuholen.

Rückblickend können wir bestimmt von einer erfolgreichen Saison sprechen. Wir konnten den Klassenerhalt in der 1. Liga sehr früh sichern und waren bis zur zweitletzten Runde auf Playoff-Kurs. Dies als Aufsteiger von sich behaupten zu können, ist sicherlich nicht schlecht und ein gutes Vorzeichen für die kommenden Jahre.

Der Trainer, David Zen-Ruffinen

**Saisonrückblick Polysport Damen**

Die Polysport Damen dürfen auf ein Jahr mit gut besuchten Trainings zurückschauen. Wenn dies einmal nicht der Fall war, konnte man meistens mit den Damen 1 zusammen trainieren. Danke an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit. Glücklicherweise sind alle, dass Mire wieder in der Umgebung arbeitet und wir die Trainings mit zwei Torhüterinnen durchführen können.

Auch der kollegiale Teil kam nicht zu kurz und so verwöhnten wir uns in der Adventszeit gegenseitig mit kleinen Aufmerksamkeiten. Die Wichtelauflösung folgte im Januar bei einem gemütlichen Fondue. Für die einen etwas schneller, für einige eher spät.



WERBUNG

D. Wenker
Bedachungen GmbH

www.wenkerbedachungen.ch

Fassadenverkleidung
Spenglerei
Gerüstebau

Thörishaus 031 889 07 75 • Niederscherli 031 849 13 49

RESTAURANT
zum Denkmal
BRAMBERG

Wir empfehlen uns für
Familianlässe jeder Art.
Im Sommer trifft man sich
auf unserer gemütlichen
Gartenterrasse.

Familien Wyssmann und Hanke
Telefon 031 741 01 61
info@restaurant-bramberg.ch
www.restaurant-bramberg.ch

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Damen

Nach dem wir im Cup mit einem Sieg nur bis ins 1/32 Final kamen, begann unsere Saison nach einem intensiven Sommertraining mit der Meisterschaft erst richtig. Nach einem etwas holprigen Saisonstart, der geprägt war von Kampfgeist und Teamleistung, jedoch ohne Punkterfolg, gelang uns doch noch der Durchbruch in der Vorweihnachtszeit. Somit konnten wir mit acht Punkten und vielen lehrreichen, manchmal motivierenden, manchmal entmutigenden Spielerfahrungen in die Rückrunde starten. Und dieser Start gelang uns souverän. Die Basketballhalle mit Holzboden in Vevey blieb uns somit in sehr guter Erinnerung. Zu Weihnachten beschenkten wir uns nicht nur mit einem 15:1-Sieg sondern mussten auch eine hartumkämpfte 4:2-Niederlage hinnehmen. Am Weihnachtessen genossen wir die Gemeinschaft und stärkten uns für die nächsten Partien, welche Ende Januar einiges an Action versprachen. Und tatsächlich, mit mehreren Strafen und viel Kampfgeist waren diese Spiele spannend zum Zuschauen. Damit gelangen uns wieder in der Westschweiz gegen zwei starke Teams zwei verdiente Siege.

Es folgten noch die letzten zwei Meisterschaftsrunden, welche zeigten was wir für Fortschritte in der Saison gemacht haben, jedoch nicht mit Punkten belohnt wurden. Manchmal lag das Glück einfach nicht auf unserer Seite und manchmal scheiterte es an unsere Kondition. Leider konnten wir unsere Fans am Heimturnier nicht mit Siegen erfreuen, trotzdem schauen wir auf eine lehrreiche und tolle Meisterschaft zurück, die geprägt war von einer souveränen Teamleistung und dem Willen, dass jede für jede geht. Somit schlossen wir die Saison auf dem 6. Rang ab. Die Saison schlossen wir mit zwei weiteren Highlights ab. Der Freiburger-Cup, welcher anfangs April stattfand, war mit Unterstützung der Juniorinnen Tamara und Ilena, und unserem Trainingsgast und ehemaligen Gegnerin von UHC Naters-Brig Olivia. für alle die dabei waren ein erfolgreiches und mit viel Freude verbundenes Turnier, welches wir auf dem vierten Platz abschliessen konnten. Die Saison rundeten wir mit einem gemeinsamen und amüsanten Abend in der Waldhütte in Cordast ab. Ein herzliches DANKESCHÖN an die Organisatoren

des Abschlussabends. Für die kommende Saison werden uns teils langjährige Mitglieder verlassen; Steh, Doris, Ändi, Doris Riesen und Tinu. Wir danken euch herzlich für eure starke Leistung im Team! Besonders dir Tinu ein herzliches Danke für dein Coaching, Supporting und dein übertragenes und grosses Wissen, welches du uns immer und immer wieder weitergegeben hast. Nun werden wir uns für die kommende Saison gut und mit einigen neuen Spielerinnen vorbereiten. Wir freuen uns auf die kommende Saison und auf das harte Trainieren sowie auf einen guten Teamzusammenhalt.

Maya

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Juniorinnen C

Die Juniorinnen C hatten verschiedene Abgänge in die B Stufe, bekamen aber jungen, eifrigen Zuwachs. Dies stellt die Trainer jedes Jahr neu vor eine schwierige Aufgabe. In den ersten Trainings galt es die neuen, jungen Juniorinnen mit den etwas älteren zu einem Team zu formen. Anfangs Saison übten wir viel Ballgefühl zu bekommen sowie mehrere einfache Stickhandlungsübungen und Abschlüsse aufs Tor. Als die Grundlagen etwa unseren Vorstellungen entsprachen, liessen wir noch einige taktische Einheiten ins Training einfliessen. Nach den ersten paar Spielen begriffen wir, dass wir noch einiges an Arbeit vor uns hatten. Während der kompletten Vorrunde sowie im ersten Turnier der Rückrunde gelang es uns nicht einen einzigen Punkt einzufahren. Jedoch

während den Trainings waren die Fortschritte stets erkennbar und die Motivation der Juniorinnen beispielsweise. An dieser Stelle ein riesen «Merci» an die Spielerinnen. Nun endlich beginnen die Fortschritte in den Trainings sich auch auf dem Spielfeld auszuwirken. Am 09. Feb. 2019 nachmittags im Hasenäsch war es endlich soweit. Im zweiten Spiel des Tages gelang uns ein denkwürdiger souveräner 12:6 Sieg und somit buchten wir die ersten 2 Punkte auf unser Konto. Da war die Freude natürlich grenzenlos seitens Spielerinnen, Eltern wie auch Trainer. Die Juniorinnen wuchsen zu einem richtigen Team zusammen, was auch in der gemeinsamen Busfahrt nach Visp richtig zur Geltung kam. Auch hier verbuchten die Flamatterinnen weitere 2 Punkte. Das

Grande-Finale gelang uns am Heimturnier. In einem hartumkämpften Spiel zwangen wir BEO II schliesslich 10:9 in die Knie und revanchierten uns für die letzten beiden Niederlagen. Zum Abschluss des Tages fuhren wir einen ungefährdeten 14:2 Sieg ein und gaben somit zum Saisonabschluss die rote Laterne ab. Normalerweise heisst es nach der Saison ist vor dem FR-Cup, leider fanden sich keine Gegnerinnen die sich mit uns messen wollten. Ein grosses Kompliment an unsere Juniorinnen die es immer wieder geschafft haben sich nach den vielen Niederlagen in der Startphase aufzuraffen, weiter zu kämpfen und schlussendlich dafür belohnt wurden.

Die Coaches, Lema & Chögi

Saisonrückblick Juniorinnen B

Nach einem guten Sommertraining, welches wir gemeinsam mit den Damen gestaltetet, waren wir mit einem kleinen aber fiten Kader bereit für den Saisonstart. Die erste Meisterschaftsrunde im September zeigte unseren Standpunkt klar auf; unsere Stärken wie vor allem unser Verbesserungspotential wurden uns deutlich vor Auge geführt. Nach einigen harten Trainings, effizienten Übungen und taktischen Verbesserungen reisten wir einige Wochen später nach Yverdon. An diesem Samstag fuhren wir mit einem vierköpfigen Kader den ersten Sieg ein.

Das dazu gewonnene Selbstvertrauen, unser Kampfgeist wie auch der Teamzusammenhalt wurde in den folgenden Wochen immer stärker. Auch wenn es in folgenden Spielen körperlich und teilweise auch spielerisch schwer war, überzeugten unsere Juniorinnen währenddessen mit hoher Trainingspräsenz und grossem Willen sich zu verbessern. Doch bei all diesen guten Leistungen war vor allem das eher schlechte Schussverhalten wie auch die mentale Schwäche unserer Juniorinnen auffallend. Nach dem Nuller-Turnier in Zug, welches die Trainingsresultate definitiv nicht wieder spiegelte, sah das Ganze zwei Wochen später im Emmental schon ganz anders aus. Mit dem kompletten Team sicherten wir uns selbstbewusst und voller Motivation die nächsten beiden Punkte, wir deklassierten Yverdon mit einem 8:2 Sieg. Im zweiten Spiel dieses Tages sah man die mentale Verbesserung deutlich. Im Verlauf der zweiten Saisonhälfte



arbeiteten wir weiterhin an der Einstellung und am Teamzusammenhalt, welcher immer stärker wurde. Dank einiger motivierten C Juniorinnen, erhielten wir bei den ersten beiden Meisterschaftsrunden im neuen Jahr Unterstützung von den jüngeren, welche sich jeweils alle sehr gut geschlagen haben und zwischen den teilweise zwei Köpfe grösseren Gegnerinnen nicht abgefallen sind.

Trotzdem merkte man oft im zweiten Spiel des Tages, dass die Kraft und Energie, um mit knapp zwei Linien zwei Spiele durchzuspielen, schlicht und einfach fehlte. Unser Highlight dieser Saison war definitiv die Runde in Zollbrück, als wir gegen

den erstplatzierten Beo einen verdienten Sieg herauspielen und uns auch beim zweiten Spiel des Tages zwei Punkte ergattern konnten. Da sah man das Potential dieses Teams, der Zusammenhalt, der Wille und die Stärke jeder einzelnen, all diese Punkte welche sie in vielen anderen Spielen dieser Saison leider nicht abrufen konnten. Trotzdem hatten wir meistens viel Spass und es bereitete uns Freude diesen motivierten Mädchen neues beizubringen und wir freuen uns auf eine neue Saison, in die wir trotz drei Abgängen in unser Damenteam mit einem vergrösserten Kader starten werden.

Fabio & Noemi

WERBUNG

Ihr Weinkeller in Laupen

Weinkeller Gebr. Stämpfli AG
Bösingenstrasse 28
CH-3177 Laupen
Tel. 031 747 94 94/95
info@vinorama.ch | www.vinorama.ch



wir sind einfach bank.

valiant

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Junioren D

In der Vorrunde musste sich die Mannschaft mit vier D-Spielern von der vergangenen Saison und mit neun von den Junioren E dazugestossenen Spielern noch finden. Doch schon bald zeigte sich, dass diese Mannschaft sehr gut harmoniert. Die Bilanz der Vorrunde täuscht insofern, als dass wir an den schier übermächtigen Gegnern in unserer Gruppe doch ziemlich oft nah dran waren. In den jeweils entscheidenden Momenten fehlte uns dann aber doch die Stabilität und die Dynamik, um grössere Überraschungen zu schaffen. Vier Mannschaften spielten in der Vorrunde vorneweg, dahinter war das Geschehen mehr oder weniger ausgeglichen. Dadurch hatten wir nach der Vorrunde zwei Siege, ein Unentschieden und sechs Niederlagen auf dem Konto, dies bei einem Torverhältnis von 47:74

Nach der Teilung der Tabelle für die Rückrunde begann dann die Arbeit mit den Spielern zu fruchten. Die Mannschaft trainierte und spielte mit viel Freude und Ehrgeiz und setzte als funktionierende Einheit das in den Trainings Geübte um. Eine

einzigste Niederlage erlitten wir in der Rückrunde. Die restlichen, zum Teil hart umkämpften sieben Begegnungen, entschieden wir zu unseren Gunsten und konnten so in unserer Tabellenhälfte mit einem Torverhältnis von 66:38 den Rückrundentitel holen. So viel die Schlussbilanz mit 19 Punkten aus 17 Spielen entsprechend positiv aus.

Auch im Cup-Wettbewerb lief es uns. Nach der Qualifikation fürs Finalturnier in Giffers spielten wir dort gegen Freiburg um den Finaleinzug. Bis zur Pause forderten wir den haushohen Favoriten, mussten dann aber doch eine klare Niederlage hinnehmen. Im kleinen Final schlugen wir Glâne und konnten so einen sehr guten dritten Rang feiern.

Die Jungs können mit Stolz auf die Saison zurückblicken. Jeder Einzelne hat Fortschritte gemacht, als Mannschaft sind sie gewachsen und haben gemeinsam schöne Erfolge feiern können.

Thomas, Urs



WERBUNG

GARAGE STAUBgarage-staub.ch
3175 Flamatt

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Herren II

Es war damals vor der Saison 2012/2013 ein absoluter Glücksfall. Quasi eine glückliche Fügung des Schicksals. Die führungslose erste Mannschaft suchte und fand via Inserat auf Unihokey.ch tatsächlich einen langersehnten Übungsleiter. Der neue Mann an der Bande hiess Andi Lüscher, kam aus dem beschaulichen Kanton Schwyz und moderierte unter anderem auf Radio SRF 3 die Primetime-Sendung «Info 3». Lüscher und Flamatt-Sense - das passte auf Anhieb. Nach bewegenden Jahren als Trainer und Spieler, hat der 38-jährige Innerschweizer seine Aktivkarriere zuletzt in der zweiten Mannschaft ausklingen lassen. Die Spielzeit 2017/2018 sollte seine letzte für die Flamatter gewesen sein. Auf seiner Abschiedstour liess der mannschaftsdienliche Schwyzer seine gesamte Klasse aufblitzen und sammelte nochmals überragende 34 Skorerpunkte. Am Ende stieg das Team von Ghislain Clerc bekanntlich sensationell in die 2. Liga auf.



WERBUNG

Service, auf den Sie sich verlassen können.
Ihre Krankenversicherung. www.visana.ch«Ich bin persönlich
für Sie da.»

Rolf Schaller

Visana Services AG
Geschäftsstelle Freiburg
Rolf Schaller
Av. Beauregard 12
1701 Freiburg
078 805 08 77
rolf.schaller@visana.ch



Das neue Abenteuer in der zweithöchsten Kleinfeldspielklasse mussten die Herren II also ohne den mittlerweile zum TV-Moderator (SRF Börse) umgesattelten Andi Lüscher in Angriff nehmen. Da dieser Abgang spielerisch und menschlich nicht zu ersetzen war, musste jeder nochmals ein paar Prozente mehr in die Waagschale legen. Zum Saisonauftakt wurde man dann trotz gut strukturiertem Sommertraining gleich mal mit einer äusserst humorlosen Nullrunde begrüsst. Die Mannschaft liess sich aber zu keiner Zeit beirren und gewöhnte sich in der Folge an die schneller gewordenen Bedingungen. Mit überraschenden Erfolgen gegen besser klassierte Equipen, erarbeiteten sich die Sense-Unterländer allmählich den Respekt der beinharten Konkurrenz. So konnte man beispielsweise dem späteren Aufstiegs-spielteilnehmer Semsales (scheiterte an Spreitenbach) gar eine Niederlage zufügen. Am Ende stand der Klassenverbleib bereits eine Runde vor Schluss definitiv fest. Eine Premierensaison, die man sich nicht besser hätte erträumen können.

Die starken Leistungen im Ligabetrieb hatten dementsprechend hohe Erwartungen für den Freiburger Cup geschürt. Erwartungen, die die Flamatter nicht erfüllen konnten. Mit maximal mitelmässigem Unihockey überstand man zwar noch die Gruppenphase, im Halbfinal war dann aber wie schon im letzten Jahr Schluss. Gegen Alterswil-St. Antoni zeigte die zweite Mannschaft eine insgesamt zu unkonstante Leistung und musste schliesslich denkbar knapp die Segel streichen. Immerhin holte sich der Neo-Zweitligist nach einem veritablen Penalty-Krimi im kleinen Final gegen Floorball Marly noch den akzeptablen dritten Schlussrang.

Marco Zbinden



Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Junioren U16

Eine neben dem Platz erfolgreiche Saison! Nicht bei allen schlägt das Herz fürs Unihockey, das musste sich Sandro vermutlich gedacht haben, als er anfangs letzte Saison plötzlich ohne Staff dastand. Schnell musste ein zweiter Trainer her, damit ein geregelter Trainingsbetrieb möglich war. Auch das schmale Kader bereitete so einiges Kopfzerbrechen. Zwingend mussten neue Spieler her, weshalb wir im September eine Flyer-Aktion starteten. Prompt stiessen regelmässig neue motivierte Spieler zum Team dazu. Darunter waren auch zwei, die vorher noch nie oder kaum Unihockey gespielt haben. Es macht Spass mit solchen Jungs etwas aufzubauen.

Wir erzählen hier bewusst einiges von Abseits des Unihockeyfeldes. Das liegt daran, dass wir den Fokus stark auf die

Integration der neuen Spieler und den uns sehr wichtigen Teamzusammenhalt gelegt haben. Immer wieder verletzte oder abwesende Spieler, fehlende Kondition und Spielerfahrung oder Unachtsamkeit und Nervosität. Dies waren alles Gründe für eine resultatmässig durchgezogene Saison. Gegen Ende der Saison zeigte der Trend aber deutlich nach oben, wodurch wir gegen Ende der Spielzeit erfreulicherweise immer besser wurden.

Und sowieso: Jeder einzelne Spieler und jedes Staff-Mitglied konnte während dieser Zeit wichtige Erfahrungen sammeln - das macht das Ganze zu einer richtig erfolgreichen Saison.

Die Jungs wollten dann auch in dieser Form zusammenbleiben, weshalb wir nächstes Jahr mit dem gleichen Team an



der U18-Meisterschaft teilnehmen. Es konnten sogar schon wertvolle Zuzüge von Floorball Fribourg und Bern Ost verzeichnet werden.

Wir sind froh, das gemeinsam Aufgebaute weiterzuführen.

John und Sandro

Saisonrückblick Herren III

Aufbau einer dritten Herrenmannschaft geglückt! Als im Januar 2018 das Projekt Herren III in Angriff genommen wurde, war vieles noch ungewiss und es konnte nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, ob eine dritte Herrenmannschaft aus dem Boden gestampft werden könnte. Wie bei vielen



Dingen, war aller Anfang schwer und das Projekt kam nur schleppend ins Rollen. Mit einem schmalen Kader startete das Team ins schweisstreibende Sommertraining zusammen mit der zweiten Mannschaft. Die zu Beginn eher spärliche Trainingspräsenz konnte dadurch ideal kompensiert werden. Im Verlaufe des Sommers und vor allem mit dem Start in die Hallentrainings stieg erfreulicherweise die Trainingspräsenz. Zudem stiessen bis zum Saisonstart auch neue Gesichter zur Mannschaft, so dass der Premiersaison nichts mehr im Weg stand. Im Verlaufe der Saison entwickelte sich das Team prächtig, man konnte sich in einer eher stark einzuschätzenden Berner-Gruppe im guten Mittelfeld positionieren und scheiterte nur knapp in der Qualifikation zum Finalturnier des Freiburger Cups. Zudem konnte die neu formierte Truppe auf den tollen Einsatz diverser Ver-

einstorhüter zählen, so dass der fehlende Torhüter nur während den Trainingseinheiten ins Gewicht fiel. Extrem erfreulich verlief auch die Entwicklung unserer ehemaligen U16-Junioren, welche sich rasch ans Niveau gewöhnt haben und uns sicher noch viel Freude bereiten werden. Alles in Allem hat sich der Aufwand mehr als gelohnt. Wir können rund eineinhalb Jahre später auf eine erfolgreiche Lancierung des Herren III zurückblicken und konnten neben dem Zuwachs an neuen Mitgliedern auch ein weiteres Angebot schaffen, um unsere Junioren ideal an den Aktivbereich heranzuführen. Zum Schluss möchten wir uns bei Allen bedanken, welche uns im Verlauf der Saison tatkräftig unterstützt haben und ihren Teil zu einer erfolgreichen Premiersaison beigetragen haben!

Marc Berger

Aus den Mannschaften

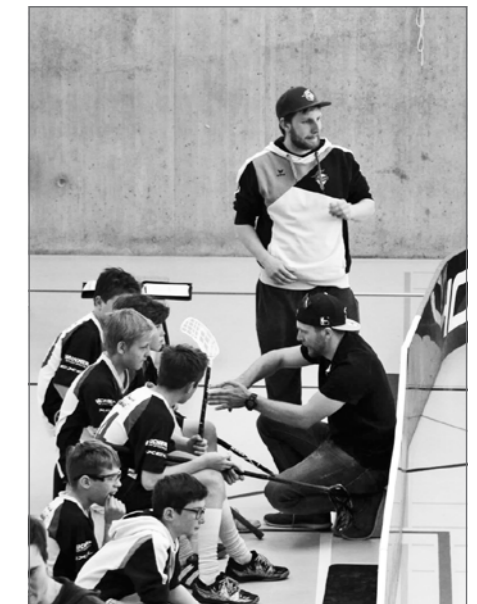
Saisonrückblick Junioren C

Als wir das Team übernommen haben, kristallisierte sich ein grosses Problem sofort heraus. Wir waren einfach zu wenige Spieler. Weil die drei übriggebliebenen Spieler des vergangenen Junioren C/U14 Teams auch noch abgesprungen sind, standen wir zu Beginn mit fünf Feldspielern und einem Torhüter da, wovon nur ein Spieler das eigentliche C-Alter hatte. Nicht gerade die perfekte Ausgangslage für uns Neulinge als Coach. Doch wir liessen uns nicht unterkriegen, planten ein strukturiertes Training und versuchten auch noch den einen oder anderen Spieler ins Team zu holen, so dass wir gut auf die Meisterschaft vorbereitet waren. Tatsächlich konnten wir noch zwei Spielerzuzüge realisieren. Somit waren wir, mit acht Spieler inkl. Torhüter, gerade knapp genug um über die Runden zu kommen. Dann begann die Saison. Am ersten und zugleich Heimturnier wurden wir auf den Boden der Realität zurückgeholt. Mit zwei hohen Niederlagen konnten wir nun mit ziemlicher Sicherheit sagen, dass wir, wie schon befürchtet, nicht zu den Topteams gehörten. Die Durststrecke ging leider weiter, acht Spiele lang gelang uns keinen einzigen Punkt. Die Motivation war nicht gerade auf dem Höhepunkt, bis zum letzten Spiel der Vorrunde. Wegen der Tabellenrennung mussten wir für ein einziges Spiel nach LeLocle (Jura) fahren, Anpfiff 9:00 Uhr morgens. Doch das Frühaufstehen lohnte sich. Wir bezwangen Orpund mit 9:7

und holten uns die ersten Punkte aufs Konto. Die Euphorie hielt leider nicht lange an; zwei Spieler verletzten sich im Skilager und fielen für den Rest der Saison aus. Glücklicherweise klappte die Zusammenarbeit mit den Juniorinnen C und B und den Junioren D reibungslos. Wir konnten an fast jedem Turnier Ergänzungsspieler der anderen Teams mitnehmen und verliehen so der Saison sogar einen Aufwärtstrend. Mit den Siegen gegen dLaupen und LeLocle (2x) und den Remis gegen Orpund (2x) kamen wir auf 10 Punkte und kletterten vom Schlusslicht noch auf den achten Rang.

Nun war die Meisterschaft vorbei und der Freiburger-Cup stand noch an. Wir wurden vom UHC Glâne zu einem Qualispiel eingeladen, der Sieger würde an die Endrunde in Gifers kommen. Die Partie war ein Kopf an Kopf rennen, leider mit dem glücklichen Ende für das Heimteam. Wir unterlagen mit einem Tor Rückstand und waren somit Ausgeschieden. Nichts desto trotz können wir auf ein insgesamt gelungenes Jahr zurückschauen. Individuell und auch als Team wurden viele Fortschritte gemacht und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Den Jungs hat's Spass gemacht und das ist das wichtigste. Nun freuen wir uns alle auf den Teamevent im Seilpark Gantrisch und auf einen erholsamen Sommer.

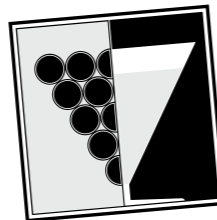
Christian Dutly (Gitschi)



WERBUNG



Fam. R. und H. Kilchhofer
3175 Flamatt, Telefon 031 741 50 60
www.rest-herrenmatt.ch



Paul Hayoz
Weinhandlung AG

Flamatt Tel. 031 741 32 22
engagiert kompetent zuverlässig

WERBUNG



J. Brülhart
3184 Wünnwil
☎ 026 496 26 18

Heizung - Sanitär
Chauffage - Sanitaire

Streit Daniel AG
Schreinerei

Landstuhl - 3176 Neuenegg - Tel. 031 742 00 07

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Junioren E

Im letzten Juni haben mit Guido Kaeser, Marco Zbinden und mir (Marco Schmid) drei neue Gesichter das Amt als Junioren E-Trainer übernommen. Wir hatten alle



bisher noch keine Junioren dieser Altersstufe trainiert. Somit waren wir gespannt, was uns in den Trainings erwarten würde. Sofort haben wir gemerkt, dass die Jungs hoch motiviert sind und immer voller Vorfreude zu den Trainings kommen. Die Ersten standen jeweils schon 30 Minuten vor Trainingsbeginn in der Halle und haben Unihockey und Fussball gespielt (oder was sie sonst noch im Geräteraum gefun-

den haben). Nicht selten mussten bereits vor dem Trainingsstart die ersten Blessuren behandelt werden. Hier konnte ich von den beiden Vätern Guido und Marco im Umgang mit den Jungs viel lernen. Die Blessuren wurden jeweils höchst professionell mit einem nassen Tuch behandelt und bereits nach wenigen Sekunden konnten die Verletzten wieder den Trainingsbetrieb aufnehmen. Auf vielseitigen Wunsch, wurde zum Aufwärmen oft Fussball gespielt. Bei 24 Beinen, zwei kleinen Unihockeytoren und drei Trainern, die ab und zu im Wege standen, endeten die meisten Spiele unentschieden (0:0). Als dann die Unihockeybälle in der Halle verteilt wurden, gab es kein Halten mehr. Schnell haben wir gemerkt, dass es sinnvoller ist, zuerst alles zu sagen, was es zu sagen gab, da es danach immer schwieriger wurde sich Gehör zu verschaffen. Apropos Gehör: Allgemein kann festgehalten werden, dass das Gehör und auch die Stimmbänder während den gut 90 Minuten doch arg strapaziert wurden. Beim Einschiessen haben im Verlauf des letzten Jahres nicht nur die Spieler, sondern auch die Torhüter riesen Fortschritte gemacht.

Anfangs haben wir möglichst einfache Übungen gemacht. Doch bereits nach kurzer Zeit haben wir gemerkt, dass wir mit den Junioren auch schwierigere Übungen machen können. Wurden die Übungen mit einem kleinen Wettbewerb verbunden, waren die Konzentration und vor allem der Siegeswille jeweils hoch. Mögliche Fehlentscheide der Schiedsrichter mussten gründlich ausdiskutiert werden. Zur Verteidigung der Schiedsrichter muss festgehalten werden, dass während des Spiels oder der Übung Schuhe im Minutentakt gebunden werden mussten. Die Meisterschaft ist kurz erzählt. Aus 20 Spielen resultierten 4 Niederlagen und beeindruckende 16 Siege. Am letzten Turnier konnten sich die Jungs ihre Medaillen überreichen lassen und waren überglücklich. Mit diesem Saisonrückblick soll aufgezeigt werden, worum es bei Junioren der Stufe E geht. Spiel, Spass und Freude an der Bewegung und am Unihockeysport vermitteln. Wir sind stolz auf die Fortschritte, die jeder einzelne während der letzten Saison erzielen konnte.

Marco Schmid

Aus den Mannschaften

Saisonrückblick Unihockeyschule

Im Juni 2018 begannen wir mit vielen neuen Gesichtern die Vorbereitung zur neuen Saison. Auch für uns vom Trainer-Team war alles neu. Viele Spieler hatten die Unihockeyschule Richtung E-Junioren verlassen. In vier Trainings vor den Sommerferien konnten interessierte Mädchen und Jungs bei uns im Training reinschnuppern.

Nach den Sommerferien Ende August nahmen wir das Training wieder auf. Wir durften 3 Spielerinnen und 15 Spieler in der Turnhalle Wünnewil begrüßen. Alle waren motiviert und voller Tatendrang. Wir versuchten durch Struktur die nötige Ruhe ins Training zu bringen. Technische Grundlagen, Stockarbeit und natürlich Spiel und

Spass durften im Training nicht zu kurz kommen. Schon Mitte September stand die erste Moskito Challenge in Giffers auf dem Programm. In zwei ausgeglichenen Partien konnten wir das erste Spiel gewinnen. Die Freude war riesig. Das zweite Spiel verloren wir knapp. Es war ein gelungener Start. An den ersten drei Turnieren spielten wir gegen etwa gleich gute Mannschaften wie wir. Mit drei Siegen und drei Niederlagen konnten wir gut mit unseren Gegnern mithalten. Bei den restlichen fünf Turnieren, meinte es der Spielplan dann weniger Gut mit uns. Wir spielten fast nur noch gegen die besten Mannschaften unserer Gruppe. Die Gegner waren älter, grösser, stärker und schneller als wir. Von 10 Spielen gewannen wir leider nur noch eins. Zum Glück waren die Niederlagen aber schnell vergessen. Aus unserer Sicht hat das Team in diesem Jahr grosse Fortschritte gemacht und war immer motiviert bei der Sache. Es hat gefügt. Danke an alle die uns in irgendeiner Weise Unterstützt haben.



Für die Unihockeyschule, Fabian, Mike und Roger

AUF GESCHNAPPT



Damen: Am ersten Girls & Ladies Day in Flamatt

100er-Club: Felchenschiffahrt auf dem Murtensee



Junioren & Juniorinnen C: Teamevent im Seilpark Gantrisch

Damen: verdienter Fondueplausch



Herren 2: Kein Teamevent ohne UHC-Fahne

Juniorinnen C: Auf dem Weg ans Turnier in Visp



WERBUNG

imhof

www.imhof-transporte.ch

031 741 13 13



Buischu

Papeterie & Geschenkartikel
Irène Thalmann-Jungi
Bernstrasse 16 Postfach 161
3175 Flamatt
Tel. 031 741 40 60
Fax 031 741 49 85
e-mail: bueschu@email.ch

WERBUNG

bigler heizungen

Heizung
Oelfeuerung
Installation
Service
Reparatur

Martin Bigler
obere Lindenstrasse 8
3176 Neuenegg
031 741 45 00
079 432 02 75

Für jeden Anlass...
Für jedes Datum...
Zu Ihren Diensten...

Festzelte für
Ausstellungen
Festwirtschaften
Apéritifs/Bars/Part's



Postfach 120 • 3175 Flamatt
e-mail: festzelte@bluewin.ch
Internet: www.festzeltemueller.ch

Telefon 031 741 16 44
Telefax 031 741 16 18
Natel 079 425 00 58



Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder
erleben mehr und bezahlen weniger.

raiffeisen.ch/memberplus



WEBER



Dekorationen für jede Gelegenheit

Heidi Roux
3182 Ueberstorf



Apotheke Flamatt

A. Studer 3175 Flamatt

Sky Line

Coiffeur + Kosmetik
3175 Flamatt
Tel. 031 741 32 80



Bosch Car Service

Verkauf & Reparatur
Wasch-Center
AVIA-Tankstelle

Auto Scheidegger AG

3175 Flamatt
Telefon 031 741 01 20
www.auto-scheidegger.ch

MINI PRIX Tankstelle

Neueneggstrasse 2 - 3175 Flamatt

Barbara Borer

Tel. 079 328 10 67



MINI PRIX – Gute Preise – Gute Fahrt

R Küchen | Cuisines
rasco.ch

Schneidersmatt 20 | 3184 Wännwil | 026 496 17 00



3176 Neuenegg

**HOTEL
FLAMATT**

www.hotelflamatt.ch

stockschiess.ch



scharf
sehen **rolli** OPTIK

Schiessbrillen, Kontaktlinsen und Brillen
Flamatt 031 741 40 40
Köniz 031 971 11 50

www.rollioptik.ch